

Wahrheit? Einfachheit? Liebe!

Von Britta & Hans Ulrich Hirschburger

Befasst man sich mit dem Titelthema dieser „Lichtfokus“ Ausgabe, kommt man an an einer Beschäftigung mit (Haidakhan) Babaji nicht vorbei. Babaji, Mahavatar, Verkörperung des höchstens Seins in Form von Shiva, lehrt Wahrheit, Einfachheit und Liebe in seiner Essenz.

Es gibt einige (mentale) Verwirrung über die körperliche Form dieses Babaji (in der wörtlichen Übersetzung bedeutet Babaji „ehrwürdiger Vater“ und als Anrede gibt es daher viele „Baba-jis“) - doch jene, die IHM in den Jahren 1970 – 1984 in einem kleinen Dorf am Fuße des Himalaja leibhaftig begegneten und auch jene, die heute seiner inneren und geistigen Führung folgen, haben keinerlei Zweifel an seiner Authentizität und Größe.

Ich selbst traf IHN nicht mehr verkörpert an, doch durfte ich viele innere Geschenke erfahren und auch die Kraft seines Platzes, seines Ashrams im Himalaja, mehrfach erleben. In den ersten Jahren seiner Gegenwart auf Erden war Babaji ein ätherisches, fast feinstoffliches Wesen, das kaum sprach und den wenigen (westlichen) Schülern ein strenger Lehrer war. Mehr und mehr näherte er sich dann der menschlichen Ebene an, dies sieht man eindrucksvoll auch an den Fotos aus dieser Zeit.

In seinen letzten physischen Jahren hielt er hin und wieder Ansprachen und warnte vor den kommenden Zeiten großer Umwälzungen, dem Mahakranti, denen wir nur durch selbstloses Dienen und in der tiefen Verbindung zum Göttlichen begegnen könnten. Ich denke, wir befinden uns mitten drin in dieser Zeit und sind mehr denn je aufgefordert, uns nicht verunsichern zu lassen, fokussiert zu bleiben auf die göttliche Kraft, wie immer wir diese verstehen und wie immer wir uns diese vorstellen mögen.

In Wahrheit ist es einfach Liebe

Dieser Satz beinhaltet eine große Kraft, wenn wir uns einem inneren Verstehen öffnen, das jenseits von Gedankenakrobatik liegt. Die Verbindung mit einem Meister wie Babaji kann uns dabei sehr dienlich sein.

Mir selbst schenkte sich nach einer inneren Bitte, dem Stellen der Frage im Gebet, „Babaji, was bedeutet deine Lehre von Wahrheit, Einfach und Liebe?“ der Satz: „Hear the call of Thy. I am with you everywhere.“ Erst Tage später wurde mir in einem Moment der Erkenntnis klar, was damit gemeint ist. Zu verstehen ist dies nur, wenn wir begreifen, dass Babaji, wie es auch Jesus tat, aus der Einheit mit allem Sein heraus spricht und agiert. Ich weiß, dass es fast unmöglich ist, die eigene Erfahrungen eins zu sein an andere zu vermitteln – bringen wir das innere Erleben in Worte, nehmen wir ihm die Dimension der Tiefe, es wird zweidimensional, flach. Darum möchte ich die Leser ermutigen, mit dem Herzen zu spüren, statt nur mit den Augen zu lesen.

Es erschloss sich mir schließlich eine Übersetzung von Babaji's Antwort als: „Höre den Ruf des EINEN. ICH BIN mit dir, überall.“ Damit verbunden die Erkenntnis

- Dies ist die einzige wahre Wahrheit
- Es ist das Einfachste, das Natürlichste, aller Wesen
- Und nur so findest du wahre Liebe.

Wird diese Weisheit, diese Essenz, eines Tages wieder Allgemeingut des Kollektivbewusstseins sein, wie können dann noch Hass, Gier, Neid und Angst als Wurzel aller Kriege und Verletzungen gedeihen? Lasst uns, jeden auf seine Weise, dazu beitragen, dass diese Zeit möglichst bald anbricht und wir die Geburtswehen, das Mahakranti, schnell überstehen.

Sich der inneren Führung eines Avatar, sei es nun Babaji oder ein anderes Wesen deines Herzens, zu überantworten, ist dabei eine gute Idee. Wie sich dies im Leben gestalten kann, zeigt der Erfahrungsbericht meines Mannes, Hans Ulrich Hirschburger:

Om namaha Shivaya –

ich verneige mich vor Shiva. Dieses Mantra lehrte Babaji als Hauptmantra. Es sei stärker als jede Atombombe und helfe uns, in Verbindung mit Gott zu sein.

Selbstloses Dienen, erklärte er, sei der machbarste Weg zur Befreiung.

Lebe in Wahrheit, Einfachheit und Liebe, so seine Aufforderung.

Im Körper begegnete ich Babaji in diesem Leben nicht. Dennoch, oder gerade deshalb, erfuhr ich seine Schulung und Führung in den letzten 23 Jahren umso intensiver. Die innere Verbindung wurde durch das Buch „Autobiographie eines Yogi“ hergestellt und ich bat um Führung. So kam ich genau an dem Wochenende zur Schweibenalp in der Schweiz, als der engste Schüler Babajis, Sri Muniraji, aus Indien dort war. Ich erlebte die Anrufungen für Babaji mit Gesang in Sanskrit und mein Herz jubelte: Daheim, angekommen in der spirituellen Familie.

Mein Wunsch als „Werkzeug“ für Babaji zu dienen war erweckt - und der Konflikt Ost-West aktiviert. Jesus und Maria waren bis dahin meine „Bezugspersonen“ und nun war da plötzlich Indien in mein Leben gekommen. Die Wahrheit erlebte ich daraufhin in einem inneren Schauen: Babaji und Jesus halten sich im Arm, saßen auf einem Altar und das Kreuz hinter ihnen war leer. Sie zeigten zum Kreuz und bogen sich vor Lachen. Gott ist Liebe und verordnet kein Leiden war meine Erkenntnis. Für ein christlich geprägtes Gehirn nicht ganz leicht zu verstehen.

Die ersten Jahre mit Babaji hatte ich die Möglichkeit, zwei bis dreimal im Jahr nach Indien, nach Haidakhan, zu reisen wo Babaji von 1970 – 1984 verkörpert war. Im Frühjahr und im Herbst findet dort das neuntägige Fest zu Ehren der göttlichen Mutter statt und dort erlebte ich die Freude und das Feiern des Göttlichen. Auch Weihnachten war ich jedes Jahr dort, denn Jesu Geburt wird in Haidakhan ebenfalls gefeiert. Ich lernte so in Einfachheit dem ersten Impuls des Herzens zu folgen und dorthin zu gehen, wohin es mich „zog“. Einfachheit hat nichts mit äußeren Lebensbedingungen zu tun, sondern ist eine innere Einstellung und die Achtsamkeit für die Wege des Herzens.

Babaji ist ein Avatar. Er bezeichnet sich selbst als Meister aller Meister. Ich liebe die indische Form der Anrufung und Verehrung, doch Avatare lehren die Einheit aller Religionen und helfen uns, religiösen Dogmatismus und Fanatismus zu überwinden.

In Belgien erlebte ich Babaji's Führung und Gegenwart noch ganz anders bei einer Lichtarbeit. Erklärte uns über das elektromagnetische Feld des menschlichen Körpers auf und zeigte uns durch individuelle Erfahrungen und Erlebnisse, wo sich menschliches Bewusstsein dem göttlichen Plan wieder anpassen darf. Besonderen Wert legte er auf die Befreiung von Ängsten und mentalen Illusionen. In dieser Gruppenarbeit lehrte er uns auch, mit Hilfe von geometrischen Formen und OM-Tönen, ein geschütztes Feld aufzubauen, so dass Christus „herabsteigen“ konnte und wir ihm kollektive Themen zur Transformationen darbringen durften. Eine Zeit sehr intensiver Erfahrungen und Lehren, die alle Anwesenden teilten.

„Du kannst nicht nur einen Punkt der Erde schwingungsmäßig anheben“ war ein weiteres Schlüsselerlebnis in der Verbindung mit Babaji. Daraufhin folgten sieben Jahre „Wanderschaft“: Aktivierung und Reinigung alter Kultplätze mit Hilfe von Mantrensingen und Havan, dem heiligen Feuer Indiens und Teilnahme an vielen Aktivierungsaktionen, zu denen ich mich gerufen fühlte.

Seit 15 Jahren lebe ich nun in Dresden. „Bringe das Wissen und die Weisheit von Haidakhan dort hin, wo du lebst“, so will ER es. Dies tue ich im Alltag durch die Fokussierung auf Sein Licht und Seine Liebe, durch das Mantrensingen in der Gruppe und meine tägliche Arbeit.

Babaji sagte: Erfülle deine Alltagspflichten, folge in Einfachheit, Wahrheit und Liebe dem Ruf deines Herzens und diene allen Lebewesen. Dann wird dir automatisch die Gnade Gottes zu teil.

Wiederhole einen Namen Gottes, der deinem Herzen nahe ist, um in Verbindung zu sein (Japa). Es gibt nur eine Religion: Menschlichkeit. **Om namaha Shivaya.**

Liebe die ganze Menschheit

Sri Muniraji, der geliebte Meister und Guru, hat vor drei Jahren seinen Körper verlassen. Kurz zuvor bestätigte er jedoch, dass Babaji sich wieder inkarniert hätte. Keiner weiß bisher wo und wie und vielleicht wird ER sich ja auch diesmal nicht öffentlich zeigen. Ich bin überzeugt, viele weise Wesen wirken im Verborgenen und helfen dabei, dass die Menschheit, in ihrem Wahn, die Erde nicht doch noch in die Luft sprengt. Lasst sie uns unterstützen, indem wir ein Leben gemäß Babajis Botschaft leben, die er 1984 übermittelt hat:

Liebe die ganze Menschheit.

Hilf allen Lebewesen.

Sei glücklich. Sei höflich.

Sei eine Quelle unerschöpflicher Freude.

Erkenne Gott und das Gute in jedem Gesicht.

Kein Heiliger ist ohne Vergangenheit, kein Sünder ohne Zukunft.

Sprich Gutes über jeden.

Kannst Du für jemanden kein Lob finden, so lasse ihn aus Deinem Leben gehen.

Sei originell. Sei erfinderisch.

Sei mutig - schöpfe Mut, immer und immer wieder.

Ahme nicht nach. Sei stark. Sei aufrichtig.

Stütze Dich nicht auf die Krücken anderer.

Denke mit Deinem eigenen Kopf. Sei du selbst.

Alle Vollkommenheit und Tugend Gottes sind in Dir verborgen – offenbare sie.

Auch Weisheit ist bereits in Dir – schenke sie der Welt.

Lasse zu, dass die Gnade Gottes Dich frei macht.

Lasse Dein Leben das einer Rose sein – schweigend spricht sie die Sprache des Duftes.

Wahrheit

Einfachheit

Liebe

Om namaha shivaya

~ I am always with you ~

Sri Babaji Haidakhan

Die Autoren: Britta & Hans Ulrich Hirschburger leben und arbeiten in Dresden.
Informationen und Kontakt unter www.heilpraxis-hirschburger.de

Weitere Informationen: Babaji-Ashram in Riefferath www.bhole-baba-ashram.de
Bücher: Babaji „Leben aus dem Sein“; „Babaji – Unergründlich tief wie das Meer“ und
„Babaji spricht: Prophezeiungen und Lehren“ alle erschienen im Reichel-Verlag